

PRESSEMITTEILUNG

13. März 2020

WLSB-Präsident: Trainingsbetrieb in Sportvereinen bis 19. April einstellen

- Dringende Empfehlung an alle Vereine, einheitlich zu handeln
- Die vier Sportschulen im Land stellen Betrieb bis 19. April ein
- WLSB sagt alle Veranstaltungen und Bildungsangebote ab

Die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, hat auch für den Sport oberste Priorität. WLSB-Präsident Andreas Felchle und WLSB-Vizepräsident Sportkreise/Vereine, Manfred Pawlita, empfehlen den Sportvereinen deshalb dringend, den Trainingsbetrieb bis zum Ende der Osterferien auszusetzen. „Der Schutz der Gesundheit hat oberste Priorität. Deshalb sollten alle Sportvereine einheitlich vorgehen und unabhängig von den Empfehlungen der örtlichen Behörden auch ihren Trainingsbetrieb bis zum 19. April absagen“, sagt WLSB-Präsident Felchle.

Darüber hinaus haben der Badische Sportbund Freiburg, der Badische Sportbund Nord/Badischer Fußballverband und der Württembergische Landessportbund heute die Schließung der Sportschulen in ihrem Verbandsgebiet vereinbart. Von morgen (Samstag, 14. März) bis 19. April wird der Betrieb an den Sportschulen Albstadt, Ostfildern-Ruit, Schöneck und Steinbach komplett eingestellt. Alle Aus- und Fortbildungen und Kader-Lehrgänge der Sportverbände wie auch alle weiteren Maßnahmen in diesen vier Einrichtungen bis 19. April sind damit abgesagt. Ob der Bildungsbetrieb in den vier Sportschulen danach wiederaufgenommen werden kann, hängt von der weiteren Entwicklung und den Empfehlungen der zuständigen Behörden ab.

Zusätzlich hat der WLSB entschieden, alle Veranstaltungen und Bildungsangebote bis zum Ende der Osterferien abzusagen. Dies erfolgt unabhängig vom Durchführungsort und der Zahl der erwarteten oder angemeldeten Teilnehmer.

Über die Durchführung oder Absage der Veranstaltungen und Aus- und Fortbildungen der Sportfachverbände außerhalb der Sportschulen entscheiden diese selbständig.

ÜBER DEN WLSB

Der Württembergische Landessportbund e.V. (WLSB) ist die Dachorganisation des Sports in Württemberg. Er vertritt den Sport für über zwei Millionen Vereinsmitglieder in rund 5700 Vereinen, 61 Mitgliedsverbänden und 24 Sportkreisen.

Der WLSB fördert den Breiten- wie Spitzensport in vielfältiger Hinsicht und stärkt die Selbstverwaltung des Sports. Zu den wichtigsten Aufgaben des WLSB gehören die Verwaltung und Verteilung der Landeszuschüsse für den Sport, die Ausarbeitung sportpolitischer Konzepte sowie umfassende Beratung und Betreuung der Vereine und Fachverbände.

Präsident des WLSB ist seit Februar 2017 Andreas Felchle.